

## Protokoll 7. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 27. Juni 2018, 17.00 Uhr bis 19.01 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Martin Bürki (FDP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 117 Mitglieder

Abwesend: Susanne Brunner (SVP), Pablo Bünger (FDP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nadia Huberson (SP), Andreas Kirstein (AL), Pascal Lamprecht (SP), Mathias Probst (Grüne), Marion Schmid (SP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2018/225](#) Schulkommission für die Brückenangebote und die Erwachsenenbildung der Stadt Zürich, Erneuerungswahl von 17 Mitgliedern für die Amtsdauer 2018–2022
3. [2018/225](#) Schulkommission für die Brückenangebote und die Erwachsenenbildung der Stadt Zürich, Erneuerungswahl des Vizepräsidiums für die Amtsdauer 2018–2022
4. [2018/226](#) Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich, Erneuerungswahl von 17 Mitgliedern für die Amtsdauer 2018–2022
5. [2018/226](#) Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich, Erneuerungswahl des Vizepräsidiums für die Amtsdauer 2018–2022
6. [2018/227](#) Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen (PWG), Erneuerungswahl von 19 Mitgliedern für die Amtsdauer 2018–2022
7. [2018/227](#) Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen (PWG), Erneuerungswahl des Präsidiums für die Amtsdauer 2018–2022
8. [2018/218](#) \* Weisung vom 13.06.2018: STP  
Stadtentwicklung, Genossenschaft Startzentrum, Erhöhung der Beiträge für Erstberatungen, Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit für das Jungunternehmertum, Beiträge 2019–2023

- |     |                          |                |   |     |
|-----|--------------------------|----------------|---|-----|
| 9.  | <a href="#">2018/230</a> | *              | Weisung vom 20.06.2018:<br>Immobilien Stadt Zürich, Erstellen von «Züri Modular»-Pavillons auf den Schulanlagen Hirzenbach, Riedhof-Pünten, Sihlweid und Untermoos, Objektkredite   | VSS |
| 10. | <a href="#">2018/220</a> | *<br>E         | Postulat von Guy Krayenbühl (GLP) und Matthias Wiesmann (GLP) vom 13.06.2018:<br>Alternierende Durchführung des Formula E-Rennens auch in anderen Schweizer Städten   | VSI |
| 11. | <a href="#">2018/145</a> | *<br>A/P<br>** | Motion von Matthias Probst (Grüne) und Dr. Balz Bürgisser (Grüne) vom 11.04.2018:<br>Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos   | VHB |
| 12. | <a href="#">2018/245</a> |                | Beschlussantrag von Andreas Edelmann (SP), Markus Knauss (Grüne) und 31 Mitunterzeichnenden betreffend Sitzungstag des Gemeinderats, Wechsel vom Mittwoch auf den Donnerstag, Bericht und Antrag auf Abschreibung   |     |
| 13. | <a href="#">2018/246</a> |                | Amt für Städtebau, Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Gestaltungsplanpflicht SBB-Areal Tiefenbrunnen, Zürich-Seefeld, Kreis 8, Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderats, Verfügung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich betreffend Sistierung des Verfahrens, Antrag auf Fortsetzung des Rekursverfahrens und Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich |     |
| 14. | <a href="#">2018/247</a> |                | Amt für Städtebau, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Wohnzone, erhöhte Ausnützung, Entscheid des Baurekursgerichts des Kantons Zürich, Verzicht auf eine Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich  |     |
| 15. | <a href="#">2017/376</a> | A/P            | Dringliche Motion der AL-Fraktion vom 01.11.2017:<br>Pilotprojekt zur medizinischen Versorgung von Menschen, die keinen Zugang zum Gesundheitswesen haben   | VGU |
| 16. | <a href="#">2017/214</a> |                | Interpellation von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 28.06.2017:<br>Festlegungen im Gebiet des Masterplans Hochschule, Auflistung der notwendigen verwaltungsrechtlichen Vereinbarungen sowie möglicher Einbezug des Gemeinderats   | VHB |
| 17. | <a href="#">2017/290</a> | A              | Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Rosa Maino (AL) vom 30.08.2017:<br>Standortevaluation von ZM-Pavillons, Übertragung der Verantwortung an das Schulamt oder die Kreisschulpflege   | VHB |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

- 168. 2018/241**  
**Interpellation von Dr. Urs Egger (FDP), Anjushka Früh (SP) und 11 Mitunterzeichnenden vom 20.06.2018:**  
**Sportanlagen für den Fussball, Planungszahlen für die Bereitstellung von Fussballplätzen in der Stadt und Resultate zu den Studien betreffend der Evaluierung neuer Standorte sowie mögliches Potenzial zur besseren Nutzung der bestehenden Sportanlagen und der Aussenanlagen bei Schulhäusern**

Roger Bartholdi (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 4. Juli 2018 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

## Geschäfte

- 169. 2018/225**  
**Schulkommission für die Brückenangebote und die Erwachsenenbildung der Stadt Zürich, Erneuerungswahl von 17 Mitgliedern für die Amtsdauer 2018–2022**

Es werden gewählt:

Nathalie Aeschbacher (GLP, neu)  
 Hammerstrasse 101, 8032 Zürich

Brigit Allenbach (AL, neu)  
 Seefeldstrasse 174, 8008 Zürich

Evelyne Angermeier-Reutemann (SP, bisher)  
 Anton-Higi-Strasse 15, 8046 Zürich

Claire Bajna (FDP, bisher)  
 Wiesliacher 16, 8053 Zürich

Michael Chudacoff (AL, bisher)  
 Hohlstrasse 335, 8004 Zürich

Myrta Guggenbühl-Meile (Grüne, neu)  
 Lindenhofstrasse 13, 8001 Zürich

Peter F. Landolt (GLP, bisher)  
 Michael-Maggi-Strasse 6, 8046 Zürich

Esther Lauffer (FDP, bisher)  
Bürglistrasse 26, 8002 Zürich

Nicole Rüttimann (SVP, bisher)  
Im Tiergarten 59, 8055 Zürich

Patrick Ryf (SP, bisher\*)  
Beckhammer 21, 8057 Zürich

Felix Schmid (Grüne, bisher)  
Langgrütstrasse 88A, 8047 Zürich

Roger Sennhauser (SP, neu)  
Heinrichstrasse 225, 8005 Zürich

Sandra Tinner (SP, bisher)  
Sennhauserweg 9, 8032 Zürich

Birgit Tognella-Geertsen (SP, bisher)  
Altwiesenstrasse 366, 8051 Zürich

Angelo Turchi (FDP, bisher)  
Segantinistrasse 54, 8049 Zürich

Helene Urech (SVP, bisher)  
Hardturmstrasse 120a, 8005 Zürich

Gertrud Zürcher (SP, bisher)  
Mutschellenstrasse 154, 8038 Zürich

(\* bisher für die GLP in der Kommission)

Mitteilung an den Stadtrat, die Schulkommission für Brückenangebote und die Erwachsenenbildung und die Gewählten sowie amtliche Publikation am 4. Juli 2018 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**170. 2018/225  
Schulkommission für die Brückenangebote und die Erwachsenenbildung der  
Stadt Zürich, Erneuerungswahl des Vizepräsidiums für die Amtsdauer 2018–2022**

Es wird gewählt:

Gertrud Zürcher (SP, bisher)  
Mutschellenstrasse 154, 8038 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat, die Schulkommission für Brückenangebote und die Erwachsenenbildung und die Gewählte sowie amtliche Publikation am 4. Juli 2018 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**171. 2018/226  
Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich, Erneuerungswahl von  
17 Mitgliedern für die Amtsdauer 2018–2022**

Es werden gewählt:

Regina Christen (SP, bisher)  
Clausiusstrasse 32, 8006 Zürich

Marcel Dublanc (SVP, bisher)  
Grimselstrasse 31, 8048 Zürich

Irmgard Eisenring (SP, bisher)  
Bläsistrasse 6, 8049 Zürich

Irene Forster Meier (SP, neu)  
Rütistrasse 62, 8032 Zürich

Dr. Esther Girsberger (FDP, bisher)  
Klusweg 11, 8032 Zürich

Anne-Claude Hensch Frei (AL, neu)  
Köschenrütistrasse 8, 8052 Zürich

Lars Hermann (SP, neu)  
Nürnbergstrasse 19, 8037 Zürich

Frank Keller (Grüne, bisher)  
Dorfstrasse 21a, 8197 Rafz

Dr. Christoph Luchsinger (FDP, neu)  
Dangelstrasse 6, 8038 Zürich

Simone Nabholz (Grüne, bisher)  
Rotfluhstrasse 50, 8702 Zollikon

Huyen Phan Sturm (GLP, bisher)  
Büelstrasse 10, 8125 Zollikerberg

Barbara Rocco (SVP, bisher)  
Albisriederstrasse 354, 8047 Zürich

Julia-Concepción Sanz Keller (AL, neu)  
Buhnrain 4, 8052 Zürich

Karl Scheuber (SP, bisher)  
Pfungstweidstrasse 94, 8005 Zürich

Alexander Schiwow (SP, bisher)  
Dufourstrasse 167, 8008 Zürich

Harald Tappeiner (GLP, bisher)  
Josefstrasse 178, 8005 Zürich

Dr. Rena Zulauf (FDP, bisher)  
Rütistrasse 38, 8032 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat, die Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich und die Gewählten sowie amtliche Publikation am 4. Juli 2018 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**172. 2018/226**  
**Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich, Erneuerungswahl des Vizepräsidiums für die Amtsdauer 2018–2022**

Es wird gewählt:

Dr. Esther Girsberger (FDP)  
Klusweg 11, 8032 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat, die Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich und die Gewählte sowie amtliche Publikation am 4. Juli 2018 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**173. 2018/227**  
**Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen (PWG), Erneuerungswahl von 19 Mitgliedern für die Amtsdauer 2018–2022**

Ausstand: Christoph Marty (SVP)

Es werden gewählt:

Isabel Bartal-Abilio (SP, bisher)  
Irisstrasse 10, 8032 Zürich

Andreas Billeter (SP, bisher)  
Weststrasse 20, 8003 Zürich

Gerd Bolliger-Straschil (AL, neu)  
Hürststrasse 60, 8046 Zürich

Jürg Casparis (SVP, bisher)  
Steinackerstrasse 10, 8962 Bergdietikon

Gioia Hoffmann (Grüne, bisher)  
Schützenrain 32, 8047 Zürich

Elena Jakob (SP, neu)  
Nettie-Sutro-Strasse 9, 8046 Zürich

Maya Karáscony-Schüepp (SP, bisher)  
Ausstellungsstrasse 21, 8005 Zürich

Ueli Keller (SP, bisher)  
Kinkelstrasse 24, 8006 Zürich

Martin Lanz (FDP, bisher)  
Tièchestrasse 71, 8037 Zürich

Jérôme Lutz (SP, neu)  
Winterthurerstrasse 251, 8057 Zürich

Christoph Marty (SVP, bisher)  
Ottenbergstrasse 13, 8049 Zürich

Dominik Ott (Grüne, bisher)  
Westbühlstrasse 30, 8038 Zürich

Monjek Rosenheim (FDP, bisher)  
Zwischenbächen 8, 8048 Zürich

Catherine Rutherford (AL, bisher)  
Seebacherstrasse 107, 8052 Zürich

Daniel Schwab (FDP, bisher)  
Winterthurerstrasse 503, 8051 Zürich

Heinz Schweizer (GLP, bisher)  
Kreuzplatz 16, 8008 Zürich

Monika Sprecher (SP, neu)  
Birchstrasse 259, 8052 Zürich

Röbi Witzig (GLP, bisher)  
Grimselstrasse 9, 8048 Zürich

Bruno Wohler (SVP, bisher)  
Heerenwiesen 15, 8051 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat, die Stiftung PWG und die Gewählten sowie amtliche Publikation am 4. Juli 2018 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**174. 2018/227**

**Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen (PWG),  
Erneuerungswahl des Präsidiums für die Amtsdauer 2018–2022**

Ausstand: Christoph Marty (SVP)

Es wird gewählt:

Ueli Keller (SP, bisher)  
Kinkelstrasse 24, 8006 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat, die Stiftung PWG und den Gewählten sowie amtliche Publikation am 4. Juli 2018 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

- 175. 2018/218**  
**Weisung vom 13.06.2018:**  
**Stadtentwicklung, Genossenschaft Startzentrum, Erhöhung der Beiträge für Erstberatungen, Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit für das Jungunternehmertum, Beiträge 2019–2023**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 25. Juni 2018

- 176. 2018/230**  
**Weisung vom 20.06.2018:**  
**Immobilien Stadt Zürich, Erstellen von «Züri Modular»-Pavillons auf den Schulanlagen Hirzenbach, Riedhof-Pünten, Sihlweid und Untermoos, Objektkredite**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 25. Juni 2018

- 177. 2018/220**  
**Postulat von Guy Krayenbühl (GLP) und Matthias Wiesmann (GLP) vom 13.06.2018:**  
**Alternierende Durchführung des Formula E-Rennens auch in anderen Schweizer Städten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Peter Schick (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

- 178. 2018/145**  
**Motion von Matthias Probst (Grüne) und Dr. Balz Bürgisser (Grüne) vom 11.04.2018:**  
**Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Walter Angst (AL) vom 20. Juni 2018 (vergleiche Beschluss-Nr. 135/2018)

Die Dringlicherklärung wird von 92 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von 63 Stimmen gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat



**179. 2018/245****Antrag des Büros vom 18.06.2018:****Beschlussantrag von Andreas Edelmann (SP), Markus Knauss (Grüne) und 31 Mitunterzeichnenden betreffend Sitzungstag des Gemeinderats, Wechsel vom Mittwoch auf den Donnerstag, Bericht und Antrag auf Abschreibung**

Anträge des Büros

Die Mehrheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

1. Vom Bericht betreffend Wechsel des Sitzungstags des Gemeinderats wird Kenntnis genommen.
2. Der Beschlussantrag GR Nr. 2017/21 vom 1. Februar 2017 wird als erledigt abgeschlossen.

Die Minderheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

1. Vom Bericht betreffend Wechsel des Sitzungstags des Gemeinderats wird Kenntnis genommen.
2. Der Beschlussantrag GR Nr. 2017/21 vom 1. Februar 2017 wird nicht abgeschlossen. Die Umsetzung wird durch das Büro weiterverfolgt.

Mehrheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Martin Bürki (FDP), 1. Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), 2. Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ezgi Akyol (AL), Marco Denoth (SP), Albert Leiser (FDP), Mark Richli (SP), Felix Stocker (SP)
Minderheit	Monika Bättschmann (Grüne), Referentin
Enthaltung:	Matthias Wiesmann (GLP)
Abwesend:	Dr. Davy Graf (SP), Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Wechsel des Sitzungstags des Gemeinderats wird Kenntnis genommen.
2. Der Beschlussantrag GR Nr. 2017/21 vom 1. Februar 2017 wird als erledigt abgeschlossen.

Mitteilung an den Stadtrat

**180. 2018/246****(Weisung 2017/118 vom 03.05.2017)****Amt für Städtebau, Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Gestaltungsplanpflicht SBB-Areal Tiefenbrunnen, Zürich-Seefeld, Kreis 8, Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderats, Verfügung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich betreffend Sistierung des Verfahrens, Antrag auf Fortsetzung des Rekursverfahrens und Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 25. Oktober 2017 (GRB Nr. 3393) eine Änderung der Bau- und Zonenordnung betreffend Festsetzung der Gestaltungsplanpflicht für das SBB-Areal Tiefenbrunnen beschlossen. Am 22. Mai 2018 wurde beim Baurekursgericht des Kantons Zürich ein Rekurs zur Aufhebung des angefochtenen Beschlusses eingereicht. Ebenso wird beantragt, das Rekursverfahren bis zum 31. Dezember 2019 zu sistieren.

Das Baurekursgericht des Kantons Zürich verfügte am 24. Mai 2018 antragsgemäss eine Sistierung des Verfahrens bis zum 31. Dezember 2019. Dem Rekurs kommt gemäss § 25 Abs. 1 VRG aufschiebende Wirkung zu (G.-Nr. R1S.2018.05039).

Die Mehrheit des Büros beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1:

1. Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird beauftragt, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich einen Antrag auf Fortsetzung des Rekursverfahrens (G.-Nr. R1S.2018.05039) zu stellen, unter Mitteilung an das Büro.

Die Minderheit des Büros beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Marco Denoth (SP), Referent; 2. Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ezgi Akyol (AL), Monika Bättschmann (Grüne), Mark Richli (SP), Felix Stocker (SP), Matthias Wiesmann (GLP)
Minderheit:	Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Martin Bürki (FDP), 1. Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roger Bartholdi (SVP)
Abwesend:	Dr. Davy Graf (SP), Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Das Büro beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2:

2. Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird beauftragt, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich wegen Verletzung des rechtlichen Gehörs des Gemeinderats fristgerecht Beschwerde zu erheben, unter Mitteilung an das Büro.

Zustimmung:	Marco Denoth (SP), Referent; 2. Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ezgi Akyol (AL), Monika Bättschmann (Grüne), Mark Richli (SP), Felix Stocker (SP), Matthias Wiesmann (GLP)
Enthaltung:	Präsident Martin Bürki (FDP), 1. Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Albert Leiser (FDP)
Abwesend:	Dr. Davy Graf (SP), Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros mit 80 gegen 0 Stimmen (bei 36 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird beauftragt, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich einen Antrag auf Fortsetzung des Rekursverfahrens (G.-Nr. R1S.2018.05039) zu stellen, unter Mitteilung an das Büro.
2. Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird beauftragt, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich wegen Verletzung des rechtlichen Gehörs des Gemeinderats fristgerecht Beschwerde zu erheben, unter Mitteilung an das Büro.

Mitteilung an den Stadtrat

**181. 2018/247**

**(Weisung 2014/335 vom 29.10.2014)**

**Amt für Städtebau, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Wohnzone, erhöhte Ausnützung, Entscheid des Baurekursgerichts des Kantons Zürich, Verzicht auf eine Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich**

Gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr. 2458 vom 30. November 2016 wurde beim Baurekursgericht des Kantons Zürich ein Rekurs eingereicht. Das Baurekursgericht des Kantons Zürich hat mit dem Entscheid vom 1. Juni 2018 den Rekurs gutgeheissen. Demgemäss wird der Beschluss des Gemeinderats sowie die Genehmigungsverfügung der Baudirektion des Kantons Zürich vom 5. Juli 2017 aufgehoben, soweit damit die Grundstücke Kat.-Nrn. EN742 und EN2379 aus dem Gebiet mit erhöhter Ausnützung im Sinne von Art. 13 Abs. 2 BZO ausgenommen wurden.

Das Büro beantragt dem Gemeinderat:

Auf eine Beschwerde gegen den Entscheid des Baurekursgerichts des Kantons Zürich (R1S.2017.05144, BRGE Nr. 0063/2018) vom 1. Juni 2018 zum Rekurs gegen die Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Wohnzone, erhöhte Ausnützung an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich wird verzichtet.

Zustimmung: Marco Denoth (SP), Referent; Präsident Martin Bürki (FDP), 1. Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), 2. Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ezgi Akyol (AL), Roger Bartholdi (SVP), Monika Bättschmann (Grüne), Albert Leiser (FDP), Mark Richli (SP), Felix Stocker (SP), Matthias Wiesmann (GLP)

Abwesend: Dr. Davy Graf (SP), Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Auf eine Beschwerde gegen den Entscheid des Baurekursgerichts des Kantons Zürich (R1S.2017.05144, BRGE Nr. 0063/2018) vom 1. Juni 2018 zum Rekurs gegen die Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Wohnzone, erhöhte Ausnützung an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich wird verzichtet.

Mitteilung an den Stadtrat

**182. 2017/376  
Dringliche Motion der AL-Fraktion vom 01.11.2017:  
Pilotprojekt zur medizinischen Versorgung von Menschen, die keinen Zugang zum  
Gesundheitswesen haben**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats die Entgegennahme der Dringlichen Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. David Garcia Nuñez (AL) begründet die Dringliche Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 3433/2017).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Dr. David Garcia Nuñez (AL) ist nicht einverstanden die Dringliche Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Dringliche Motion wird mit 64 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**183. 2017/214  
Interpellation von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom  
28.06.2017:  
Festlegungen im Gebiet des Masterplans Hochschule, Auflistung der notwendigen  
verwaltungsrechtlichen Vereinbarungen sowie möglicher Einbezug des Gemein-  
derats**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1070 vom 20. Dezember 2017).

Gabriele Kisker (Grüne) nimmt Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

**184. 2017/290  
Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Rosa Maino (AL) vom 30.08.2017:  
Standortevaluation von ZM-Pavillons, Übertragung der Verantwortung an das  
Schulamt oder die Kreisschulpflege**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3202/2017).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Alan David Sangines (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ~~die Verantwortung für die wie bei der~~ Standortevaluation/ ~~die~~ Machbarkeitsstudie von ZM-Pavillons ~~dem Schulamt oder der Kreisschulpflege zu übertragen und sicherzustellen~~ sichergestellt werden kann, dass das Schulamt, die Kreisschulpflege, die Schulleitung und die betreffende Elternorganisation von Anfang an massgeblich in den Prozess miteinbezogen werden sind.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 97 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

## E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 185. 2018/252

#### **Motion von Yasmine Bourgeois (FDP) und Albert Leiser (FDP) vom 27.06.2018: Verordnung betreffend Ausgleich von finanziellen Nachteilen bei besetzten Liegenschaften**

Von Yasmine Bourgeois (FDP) und Albert Leiser (FDP) ist am 27. Juni 2018 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Verordnung zu unterbreiten, welche regelt, wie die Stadt Zürich den Eigentümerschaften besetzter Liegenschaften sämtliche besetzungsbedingten finanziellen Nachteile ausgleicht. Die Regelungen sollen nur dann Anwendung finden, wenn die Stadtpolizei Zürich besetzte Liegenschaften trotz Anzeige wegen Hausfriedensbruch nicht räumt und dadurch den Eigentümerschaften Vermögensschäden entstehen.

Dabei sollen insbesondere die folgenden Vermögensschäden der Eigentümerschaften vollständig ausgeglichen werden:

- Durch die Besetzenden nicht beglichene öffentliche Gebühren und Abgaben (Wasser, Strom, Abwasser, Entsorgungsgebühren, Radio- und Fernsehgebühren etc.)
- Durch die Besetzenden nicht beglichene private Gebühren und Abgaben (Telecom etc.)
- Schäden an Liegenschaften und/oder Grundstücken, sofern diese für die Eigentümerschaft tatsächlich einen Vermögensschaden darstellen
- Vermögensschäden aufgrund der Geltendmachung der Werkeigentümerhaftung durch Besetzende oder Dritte
- Haftung bei nachbarschaftsrechtlichen Konflikten
- Verwaltungskosten
- Prozessführungskosten
- Weitere besetzungsbedingte, nachweisbare Vermögensschäden der jeweiligen Eigentümerschaft

Um dem Zustand der faktischen Enteignung auf Zeit aus wirtschaftlicher Sicht vollständig gerecht zu werden, sollen überdies die folgenden Punkte geregelt werden:

- Erlass von oder Ersatz für kommunale Vermögenssteuern
- Allenfalls Ersatz für Staats-, Bundes- und Kirchensteuern
- Übernahme tatsächlicher Hypothekarkosten
- Übernahme weiterer Kosten, die bei der Eigentümerschaft entfallen würden, wenn diese während der Besetzungsdauer nicht Eigentümerin der Liegenschaft wäre.

Die Gültigkeit der Verordnung soll im Sinne einer «Sunset Legislation» möglichst zeitlich begrenzt werden (bspw. 20 Jahre) und soll danach ohne erneute Bestätigung durch den Gemeinderat dahinfallen.

Übergeordnetes Recht bleibt vorbehalten.

Begründung:

Die Schweizerische Bundesverfassung garantiert in Art. 26, Abs. 1: «Das Eigentum ist gewährleistet». In Abs. 2 hält sie überdies fest: «Enteignungen und Eigentumsbeschränkungen, die einer Enteignung gleichkommen, werden voll entschädigt.»

Hausbesetzungen werden in der Stadt Zürich basierend auf dem «Merkblatt Hausbesetzungen in der Stadt Zürich» toleriert. Die Stadt Zürich ist dabei eben nicht bereit, das Eigentum und die damit untrennbar verbundene Verfügungsgewalt zu gewährleisten. Deshalb sind Hausbesetzungen in der Stadt Zürich für die Eigentümerschaften wirtschaftlich nichts anderes als eine städtisch tolerierte Enteignung auf Zeit, im Minimum jedoch offensichtlich eine erhebliche Eigentumsbeschränkung.

Dabei erfolgt durch die Stadtpolizei keine Einzelfallprüfung. Sie wendet seit Jahren konsequent ihr Merkblatt mit eigens aufgestellten Regeln an. Damit ist ein wesentliches Kriterium verhältnismässigen Handelns nicht gegeben. Die Stadt Zürich ist deshalb verfassungsrechtlich dazu verpflichtet, den betroffenen Eigentümerschaften Vermögensschäden, die sich aus dem Unterlassen der Beseitigung eines rechtswidrigen und strafrechtlich relevanten Zustandes ergeben, voll zu entschädigen.

Faktisch tragen heute Eigentümerschaften alleine und privat die Kosten für einen von einer politischen Mehrheit gesellschaftlich erwünschten Zustand. Die «Gewinne» werden (für eine ausgewählte Klientel) «sozialisiert», die Kosten privatisiert. Wenn die Stadt Zürich weiter an dieser verfassungswidrigen Praxis festhalten will, so hat sie auch für die verursachten Schäden geradezustehen. Der Stadt steht es selbstverständlich frei, die vergüteten Kosten und allfällige Verwaltungskosten bei den Hausbesetzern einzutreiben. Der Stadtrat ist hiermit aufgefordert, die notwendigen Massnahmen zu treffen, damit solche Entschädigungen rasch, einfach und nach einheitlichen Kriterien erfolgen können. Ein solches Vorgehen ändert allerdings nichts an der rechtlichen Klassifizierung von Hausbesetzungen und vom Umgang der Stadt Zürich mit diesen. Immerhin müsste dann aber die Allgemeinheit und nicht Private für die heutige Praxis geradestehen.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Motion wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

#### 186. 2018/253

**Schriftliche Anfrage von Shaibal Roy (GLP) und Guido Hüni (GLP) vom 27.06.2018:**

**Betriebliche Kennzahlen des Schlachthofs und allfälliger Investitionsbedarf für den Weiterbetrieb bis ins Jahr 2029 sowie Möglichkeiten für eine alternative Nutzung des Areals**

Von Shaibal Roy (GLP) und Guido Hüni (GLP) ist am 27. Juni 2018 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In der Stadt Zürich wird im Letzi-Quartier ein Schlachthof betrieben. Die Anlage, die ursprünglich an der Peripherie der Stadt lag, ist mittlerweile im Zentrumsgebiet und beeinträchtigt mit Geruchsemissionen und Belastungen durch Transporte die Lebensqualität im Quartier. Der Schlachthof belastet aber auch unmittelbar die Stadtkasse der Stadt Zürich. Mit StRB 1281/2012 hat der Stadtrat einen vorläufigen Weiterbetrieb bis 2029 beschlossen trotz Beurteilung Zitat 'Eine relevante Investition in die Fleischgewinnung ist aus heutiger Marktsicht äusserst riskant.'. Aufgrund der Beurteilung, dass die Einrichtungen sich in einem 'erhaltenswerten Zustand' befinden, müssen über die nächsten Jahre für die seuchenrechtliche Fahrbahntrennung, die Kanalisationssanierung sowie die Sanierung des Dachs des Schlachthofs insgesamt über 8 Millionen Franken investiert werden. Gemäss einer Strategiestudie der Stadt wird bei der Arealentwicklung in verschiedenen Varianten von Kosten von 78 bis zu 190 Millionen Franken gesprochen.

In diesem Zusammenhang und auch im Zusammenhang mit dem generell sinkenden Fleischkonsum bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Fahrten generiert der Betrieb des Schlachthofs pro Jahr?
2. Wie viele Tonnen Fleisch werden auf dem Schlachthofareal verarbeitet? Wir bitten um eine Auflistung nach Jahr, Entwicklung des Schlachtvolumens seit 2001? Wie viele Tonnen dieses verarbeiteten Fleisches werden in Zürich konsumiert und wie viel gelangen in die restliche Schweiz und das Ausland?

3. Welche Massnahmen zur Reduzierung der Geruchsemissionen (Schweinekotgeruch von Wagenwäscherei, Geruch von Tierabfällen mangels Unterdrucks-Ausfahrtsschleuse, usw.) wurden in der Vergangenheit umgesetzt, welche weiteren sind geplant?
4. Wie hoch sind die jährlichen Mietkosten für die Schlachtbetrieb Zürich AG und die Metzgerei Angst AG?
5. Wie setzt sich die Vollkostenrechnung der letzten 10 Jahre zusammen? Wir bitten um die Auflistungen der einzelnen Kosten- und Ertragspositionen.
6. Ist der Betrieb des Areals mit den Kosten für die bewilligten Sanierungsmassnahmen kostentragend?
7. Welcher zusätzliche Investitionsbedarf zeichnet sich aus heutiger Sicht für einen Betrieb bis 2029 ab?
8. Ergäben sich bei einer Beendigung des Schlachtbetriebs vor 2029 vertragliche Zusatzkosten?
9. Ergäben sich im Falle einer Umnutzung zu einem Gewerbe und Wohnareal Altlastensanierungskosten? Wenn ja wie hoch schätzt der Stadtrat die Kosten und bestehen bereits Studien dazu?
10. Welche alternative Nutzung durch Kleingewerbe, KMU, Soziokultur oder Kreativgewerbe unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes sieht der Stadtrat auf dem Areal?
11. Wie hat sich die Beurteilung des Stadtrats in Bezug auf die Varianten A1-2 sowie B1-3 entwickelt?
12. Wann gedenkt der Stadtrat eine weitere strategische Entscheidungsgrundlage erarbeiten zu lassen?
13. Welche weiteren Schritte hinsichtlich der Arealentwicklung sind bereits geplant oder werden geplant? Wir bitte um eine detaillierte Auflistung inklusive Zeitplan.

Mitteilung an den Stadtrat

## **K e n n t n i s n a h m e n**

**187. 2018/113**

**Schriftliche Anfrage von Dubravko Sinovcic (SVP) und Walter Anken (SVP) vom 14.03.2018:**

**Unbewilligte Demonstrationen im Zusammenhang mit dem Auftritt von Steve Bannon und dem internationalen Frauenkampftag, Gründe für die Duldung der Demonstrationen, Angaben über die entstandenen Sachschäden, Umgang mit den Verstössen gegen das Vermummungsverbot sowie Beurteilung der Unverhältnismässigkeit für ein Einschreiten der Polizei**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 484 vom 13. Juni 2018).

**188. 2018/115**

**Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.03.2018:**

**Umsetzung der Verordnung über die Grundsätze der Vermietung von städtischen Wohnungen (VGV), Angaben über die Mieterschaftswchsel, Wohnungsvergaben ohne Ausschreibung, Untermietverhältnisse, Wohnungsbelegung und Haushaltseinkommen sowie Massnahmen zur Einhaltung des Anteils an Wohnungen, bei denen die Einkommensgrenze überschritten wird**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 483 vom 13. Juni 2018).

- 189. 2017/220**  
**Weisung vom 12.07.2017:**  
**ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Erweiterung der Fernwärmeversorgung in der Stadt Zürich und Errichtung einer Vorfinanzierung von 50 Millionen Franken, Objektkredit**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 4. April 2018 ist am 11. Juni 2018 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 4. Juli 2018.

- 190. 2017/433**  
**Weisung vom 06.12.2017:**  
**Geomatik und Vermessung Stadt Zürich, Grenzmutation mit Anpassung der Stadtkreisgrenze**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 4. April 2018 ist am 11. Juni 2018 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 4. Juli 2018.

- 191. 2018/29**  
**Weisung vom 31.01.2018:**  
**ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Logistikzentrum Hagenholz, Erhöhung Objektkredit**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 4. April 2018 ist am 11. Juni 2018 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 4. Juli 2018.

- 192. 2017/199**  
**Weisung vom 21.06.2017:**  
**Sozialbehörde, Erlass der Verordnung betreffend Observation bei der Bekämpfung von unrechtmässigem Sozialhilfebezug (Observationsverordnung)**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 11. April 2018 ist am 18. Juni 2018 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 4. Juli 2018.



**193. 2017/363**

**Weisung vom 05.10.2017:**

**Liegenschaftenverwaltung, Immobilien Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe, Wohnhaus Neufrankengasse 6, Quartier Aussersihl, Kauf ins Verwaltungsvermögen und Instandhaltungsmassnahmen, Objektkredit**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 11. April 2018 ist am 18. Juni 2018 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 4. Juli 2018.

**194. 2017/364**

**Weisung vom 05.10.2017:**

**Liegenschaftenverwaltung, Immobilien Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe, Wohnhaus Neufrankengasse 14, Quartier Aussersihl, Kauf ins Verwaltungsvermögen und Instandhaltungsmassnahmen, Objektkredit**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 11. April 2018 ist am 18. Juni 2018 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 4. Juli 2018.

Nächste Sitzung: 4. Juli 2018, 17 Uhr.